

Kevelaer lässt es wieder leuchten

Die Stadt veranstaltet wieder „Kevelaer im Licht“ mit 3D Video-Show in der St.-Antonius-Kirche und farbenprächtige Installationen in der Innenstadt. Der Einzelhandel bietet an beiden Tagen verlängerte Shoppingzeit.

VON ANTJE THIMM

KEVELAER Die Premiere von „Kevelaer im Licht“ im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg. Die Straßen der Innenstadt waren voller Besucher. Kreative Lichtinstallationen auf Plätzen und an Gebäuden begeisterten die Menschen, eine spektakuläre Videoshow in der St.-Antonius-Kirche bot ein unvergessliches Erlebnis. Nun steht eine zweite Auflage bevor: am Freitag und Samstag, 4. und 5. November, abends zwischen 18 und 22 Uhr, wird Kevelaer wieder in vielen Farben leuchten, und auch in der St. Antonius-Kirche wird wiederum effektiv eine Geschichte aus bewegtem Licht erzählt.

Im Vergleich zum letzten Jahr beschäftigt die Menschen nicht nur der „Winterblues“, gegen den Licht ein gutes Mittel ist, sondern auch die Energiekrise und die Frage, wie man am besten Energiekosten sparen kann. Verena Rhode, Wirtschaftsförderin in Kevelaer und Leiterin des Kevelaer Marketing, berichtet, nach langer Überlegung sei letztendlich in der Bürgermeisterkonferenz entschieden worden, dass alle Veranstaltungen, die in diesem Jahr geplant seien, zur Freude aller Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden sollen. „Wir möchten den Menschen etwas Positives bieten und sie zusammenbringen – gerade in diesen Zeiten“, so Rohde. Sie erläutert, dass dabei trotzdem ans Sparen gedacht werde.

Im Vergleich zum Vorjahr wird die Veranstaltungszeit am Freitag um eine Stunde reduziert, und es wird ausschließlich LED-Beleuchtung eingesetzt. Was im letzten Jahr pro Tag rund 1500 Besucher begeisterte, ist die 3D-Videoprojektion in der St. Antonius-Kirche. Während die Stadt hierfür beim ersten Mal eine externe Firma beauftragte, fand sie in diesem Jahr in den Reihen der eigenen Mitarbeiter, beim Team des Konzert- und Bühnenhauses der Wallfahrtsstadt, zwei Männer, die sich bestens mit Licht- und Videotechnik auskennen: Alexander und Mattes Zellmann. Sie erstellten das 3D-Mapping, das diesmal eine neue (alte) Geschichte erzählt von Sintflut, Mensch und Tier: die Arche Noah. „Wir werden auf der gesamten Wand hinter dem Altar die Pro-



Von 19 bis 22 Uhr sorgt die Trommelband „Samba X“ am Luxemburger Platz für die passende Stimmung.

FOTOS: STADT KEVELAER

jektion zeigen, mit Ton und Musik, mit bewegten Bildern und Animationen“, erklärt Mattes Zellmann. Über 100 Effektlampen und vier Beamer kommen zum Einsatz. Die Erarbeitung des Konzepts und die Programmierung habe insgesamt etwa ein halbes Jahr in Anspruch genommen. Wie Hendrik Görtz, Leiter des Konzert- und Bühnenhauses, berichtet, habe man im Team überlegt, welches Thema passend sei. „Irgendwas mit Tieren“, habe es geheißen, und es sollte zur Kirche passen und Familien ansprechen. So sei man auf die Geschichte der Arche Noah gekommen. „Wir hoffen, mit der 3D-Projektion emotional zu berühren und Gänsehautmomente zu schaffen“, so Görtz. Im 15-Minuten-Takt wird die Show, die 11 Minuten dauert, in der Kirche gezeigt. Da die 2-G-Regel nicht mehr besteht, können nun pro Vorstellung mehr Zuschauer in die Kirche gelassen werden. 400 haben Platz im Mittelschiff. Wem das zu eng ist,



Die Organisatoren: Hendrik Görtz, Matthis Zellmann, Verena Rohde, Alina Peters, Michael Rütten und Pastor Andreas Poorten.

kann natürlich freiwillig eine Maske tragen. „Wir hoffen, dass dadurch nicht mehr so große Warteschlangen wie im letzten Jahr entstehen“, sagt Rohde. Nach wie vor ist der Eintritt zur Veranstaltung kostenlos. Eine finanzielle Förderung gibt es von der Volksbank an der Niers. Auch Pastor Andreas Poorten freut

sich über die besondere Veranstaltung in seiner Kirche: „Wenn es um Staunen und Berührtsein geht, kommt man dem Schönen und Guten schon sehr nah.“ Die Illumination der Innenstadt wird weitere High-Lights setzen: Lampions in der Hauptstraße, ein farbenfroher Lichterwald auf dem Kapellen-

platz, eine in Licht getauchte Kerzenkapelle. Wie der Lichttechniker Mattes Zellmann zum Thema Energiesparen mitteilt, hat jede der 120 Lampen in der Hauptstraße nur ein Watt. „Letztes Jahr hatten wir hier 3000 Watt, nun also nur 120.“ Live-Musik gibt es am Luxemburger Platz von der Trommelband „Samba X“. „Samba X“ ist eine 27-köpfige Samba-Groove-Formation aus Wachtendonk. Die Spieler tragen aufwendig hergestellte Theaterkostüme in leuchtenden Farben.

„Um das Kulinarische kümmern sich die Kevelaerer Gastronomen und in diesem Jahr noch mehr Vereine als letztes Jahr“, so Alina Peters vom Kevelaer Marketing. „Von der leckeren Currywurst bis zur süßen Waffel werden alle Geschmäcker auf ihre Kosten kommen.“ Die Geschäfte des Einzelhandels locken mit längeren Öffnungszeiten. Verena Rohde betont, dass mit dieser Veranstaltung der lokale Einzelhandel besonders unterstützt werden soll.